

HAUPTSPONSOREN & KOOPERATIONSPARTNER:



Bonaventura



FÖRDERER:



SPONSOREN:



» Fortsetzung Programm 27. Oktober:



© Alexander Goll

STEFANIE SARGNAGEL | 21:15 | Großer Saal

Stefanie Sargnagel wurde als Bloggerin bekannt und ist die erste deutschsprachige Autorin, die im Netz eine Form für sich gefunden hat, die passt, als Literatur funktioniert und auch über traditionelle Kanäle ein großes Publikum erreicht. Die Gewinnerin des Publikumspreises der Tage der deutschsprachigen Literatur 2016 gibt sich wortkarg, gerät aber doch immer wieder ins Erzählen, zeichnet zwischendurch auch mal was, bleibt unmittelbar und authentisch. Sargnagel schreibt radikal subjektiv und sehr weise über das so genannte einfache Leben, über Feminismus, Aussichtslosigkeit und Depression. Sie sprengt alle Genre Grenzen und erreicht auf nie betretenen Pfaden etwas, das man nicht Roman nennen muss, um davon gefesselt zu sein. Ihre Texte sind wie ein Gipfeltreffen zwischen Christine Nöstlinger und Heinz Strunk, aus denen beide mit einem Mordskater hervorgehen.



© Voodoo Jürgens

VOODOO JÜRGENS & DIE ANSA PANIER | 22:30 | Großer Saal

Vor etwas mehr als einem Jahr gestartet, hat sich Voodoo Jürgens gleich mit seinem nun vorliegenden Debüt-Album emanzipiert. Die Vorab-Single „Heute grob ma Tote aus“ war gewiss ein verdienter Indie-Hit. Lieder wie „Tulln“ (übrigens die Heimatstadt des Künstlers) werden sich tief in die österreichischen Pop-Annalen hineingraben, ohne marktschreierisch darum gebettelt zu haben. In besagtem Song werden ernüchternde Lebensstationen wie in einem Erlebnis aufgezählt. Das ist Lebenserfahrung gepaart mit Witz und Herz. Durchaus Storytelling, und somit einer alten Folk-Tradition verbunden, aber nie Geschwafel oder weinerliches Gejammer. Voodoo Jürgens springt auch nicht auf einen Austropop-Hype oder dergleichen auf – er singt in der Sprache, in der er spricht, denkt, träumt und Dinge erlebt.

SONNTAG, 28. OKTOBER

Einlass 17:00



© Rehling

KATHARINA STEMBERGER: „DIE SPÄTBEZAHLTE SCHULD“ (STEFAN ZWEIG) 18:00 | Großer Saal

Die österreichische Schauspielerin Katharina Stemberger – bekannt aus TV und Theater – liest „Die spätbezahlte Schuld“ von Stefan Zweig: Im provinziellen Wirtshaus sitzt ein lauter Sonderling, der von der Dorfgemeinschaft missachtet und verlacht wird. Die Erzählerin erkennt in ihm einen ehemals tief verehrten Theaterschauspieler und verhilft ihm findig zu etwas mehr Ansehen. Denn sie meint, aufgrund eines Vorfalles aus ihrer Jugendzeit in seiner Schuld zu stehen. Mit der Beichte einer Briefeschreiberin an ihre beste Freundin porträtiert Stefan Zweig die Auswirkungen einer restriktiven Gesellschaft auf die psychische Entwicklung von Persönlichkeit und enttarnt die Unmenschlichkeit einer Kultur, in der insbesondere die weibliche Sexualität massiv verdrängt wird.



© Gabriela Brandenstein

MARIA BILL: „MARIA SINGT BILL“ | 19:15 | Großer Saal

Mit „I mecht landen“, „Café de Flore“ und „Kaktus“ hat sie sich in die Herzen gesungen, ihr erstes Album vergoldet und inmitten der Austropop-Welle ein eigenes Genre kreiert, das Austro-Chanson, prall gefüllt mit Stimmungen und Emotionen der Zeit. Nach längerer Pause und ausverkauften Konzerten geht Maria Bill wieder mit ihren Liedern auf Reisen. „MARIA singt BILL“ in ihrer unverwechselbaren Art: Spontan, authentisch und intensiv. Ihre Songs erzählen von Ängsten und Sehnsüchten, vom Scheitern, das zum Leben gehört, von Endlichkeit und explodierenden Glücksgefühlen des Augenblicks. Die Zeit fließt, die Sicht auf die Dinge ändert sich und für Maria Bill haben sich auch die Gefühle und Klangvorstellungen für ihre Lieder gewandelt. Jetzt überrascht sie ihr Publikum mit einer neu instrumentierten Färbung, die eine ungeahnte Zärtlichkeit und innige Interpretation ihrer bekannten, aber auch unbekannteren Songs zulässt.



Durch das gemeinsame Musizieren im Trio können sich subtile Klangbilder in Poesie entfalten. „Mit dieser Besetzung und dieser Form bin ich in meinem musikalischen Heute angekommen“, freut sich Maria Bill über ihre virtuos Begleiter: Krzysztof Dobrek, der seit über 20 Jahren musikalisch mit ihr verbunden ist, lässt sein Akkordeon mit ihrer Stimme verschmelzen und auch in Dialog treten. Mit diesem Instrument spielt das „Café de Flore“ nun wirklich in Paris! Michael Hornek, sowohl am Flügel als auch am Keyboard verspieltes Genie, eröffnet den Songs ungeahnte, klanglich vielfarbige Möglichkeiten. Mit Orges Torce und seiner Gitarre wird diese Lieder-Welt um einen samtigen Sound bereichert und durch starke Akzente mit südländischem/osteuropäischem Temperament aufgemischt. Die Zartheit, der feine Humor der leiser gewordenen Lieder schaffen einen spannungsvollen Kontrast zu den zornigen, rockig-rauchigen Songs. Maria Bill: „Musik ist für mich das stärkste Ausdrucksmittel für alle Emotionen und Konzerte retten meinem Glück das Leben.“

UNSER VERANSTALTUNGSTIPP:

28.10. WOLKERSDORFER ZEITREISE MIT OTTO POTSCHE | 11:00 | Pfarrzentrum Wolkersdorf

Anlässlich seines 80. Geburtstages entführt uns Otto Potsch auf einen Streifzug durch die Wolkersdorfer Zeitgeschichte und erzählt über seine Erlebnisse, Erfahrungen und Eindrücke seines künstlerischen Schaffens in Wolkersdorf.

ENTRITT
FREI

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kartenvorverkauf: Ab sofort unter www.fest-goshart.at/karten, bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen oder bei Buchhandel Sterzinger Wolkersdorf

KARTENPREISE:

Tageskarte inkl. Sitzplatz – großer Saal (freie Platzwahl):

25. | 26. | 27. | 28. 10.: VWK € 33,- | AK € 37,-

Ermäßigung für Rollstuhlfahrer: 50% auf den regulären Kartenpreis

Einlass 25. | 26. | 27. 10.: 18:00, Beginn 19:00

Einlass 28. 10.: 17:00, Beginn 18:00

Der Erwerb einer Tageskarte ermöglicht dem Besucher, alle pro Veranstaltungstag angeführten Programmpunkte vollständig anzusehen. Wir weisen jedoch darauf hin, dass der Besuch der Lesungen im Keller nur vorbehaltlich der Verfügbarkeit eines Platzes möglich ist. Bitte beachten Sie auch unsere Festivalordnung unter www.fest-goshart.at/festivalordnung.

VERANSTALTUNGSORT:

Pfarrzentrum Wolkersdorf, Kirchenplatz 1, 2120 Wolkersdorf.

Hinweise zur Anreise finden Sie unter www.fest-goshart.at.

Nächtigungsmöglichkeit: Hotel Klaus, Julius Bittner Platz 4, 2120 Wolkersdorf. www.hotel-klaus.at



Anreise: Wir empfehlen die Anreise mit unserem Mobilitätspartner – der ÖBB.

Weitere Infos auf www.fest-goshart.at. Geben Sie uns ein LIKE auf Facebook, um stets am Laufenden zu bleiben: www.facebook.com/festgoshart/

Datenschutz: Bitte beachten Sie als Gast vom fest Gosh!art gemäß der neuen DSGVO folgende Punkte: Diese Veranstaltung wird durch unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter fotografisch und filmisch begleitet. Die Fotos und Filme dienen der Dokumentation der Veranstaltung, der Eventberichterstattung und können ggf. auch für Presseberichterstattung (online und print) verwendet werden. Falls Sie nicht fotografiert oder gefilmt werden wollen, bitte das dem Fotografen oder Filmer vor Ort mitzuteilen. Sie als fotografierter oder gefilmter Gast haben selbstverständlich auch nach dem Event die Möglichkeit, Bilder von sich löschen zu lassen. Ihren Löschungs wünschsen wird umgehend entsprochen.

Personen, die private Fotos oder Filme beim fest Gosh!art anfertigen und keine ehrenamtlichen Mitarbeiter sind, tragen selbst die Verantwortung für die Bilder und Filme, die sie machen. Bei Fragen zur Datenspeicherung, Fristen, Sicherheiten, etc. wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Fotografen oder Kameramann oder an office@festgoshart.at und wir leiten Ihre Anfragen gerne weiter.

Veranstalter: Verein Kulturinitiative babü Wolkersdorf, Hauptstraße 41, 2120 Wolkersdorf. ZVR: 560587039. Für den Inhalt verantwortlich: Hannes Schwarzenberger, Richard Pleil. Grafik: Luise Hofer. | Lektorat: Bernd Semrad.

Druckfehler, Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten.



FESTIVAL FÜR DIALEKTMUSIK UND KREATIVE SPRACHE



WWW.FEST-GOSHART.AT

KULTUR NIEDERÖSTERREICH



25.–28.10.2018 PFARRZENTRUM WOLKERSDORF SPRACH

Karten unter www.fest-goshart.at, in allen Ö-Ticket Verkaufsstellen sowie bei Buchhandel Sterzinger Wolkersdorf

Eröffnung des Festivals | 19:00 | Großer Saal



© Peter Korrak

BORIS BUKOWSKI: „SONGS + STORIES & GAGS“ | 19:15 | Großer Saal

Seit Veröffentlichung seines Buches „unter bunten Hunden“ ist Boris Bukowski nicht nur mit seiner Band unterwegs, sondern auch auf Kleinkunsth Bühnen mit seinem Programm „Songs + Stories & Gags“. Hier zündet er mit seinem Gitarristen Markus Fichtinger die Bühne an und bringt ein „best of“ aus seinem neuen Album „gibt's ein Leben vor dem Tod?“ und seinen zeitlosen unkaputtbaren Meilensteinen wie „Trag meine Liebe wie einen Mantel“, „Kokain“, „Fandango“ oder „Euer Fritze mit der Spritze“. Dazwischen erzählt Bukowski die schrägsten Anekdoten von und mit Kollegen wie Falco, Konstantin Wecker, EAV sowie private Seifen- und Pferdeoperen. Ein Abend, von dem jeder mit einem Lächeln heim geht ...



© Perframer

PETER KLIE: „REPORTER OHNE GRENZEN“ | 20:30 | Großer Saal

Mit sauberem Anzug und unschuldigem Blick macht Peter Klien, was er am besten kann: Auf ganz seriöse Weise ganz unseriöse Fragen zu stellen. Kaum ein Spitzenpolitiker der Republik, der ihm noch nicht ins offene Mikro gelaufen wäre. Jetzt packt der Kabarettist und Außenreporter von „Willkommen Österreich“ (ORF) auf der Kleinkunsth Bühne aus. Freuen Sie sich auf einen Abend mit einem knallharten Typen – der alle Pointen butterweich serviert. Motto: „That's a really good thing to have: great balls.“ (Goldie Hawn)

„Peter Klien ist auch auf der Bühne ein Erlebnis“ Salzburger Nachrichten, 16.11.2017



© Lais Homann

YASMO & DIE KLANKANTINE | 22:30 | Großer Saal

Yasmin Hafedh treibt sich seit Jugendtagen auf Bühnen herum und hat sich als YASMO den Ruf als eine der vielschichtigsten und interessantesten female MCs des deutschen Sprachraums erarbeitet. Für ihr zweites Album „Kein Platz für Zweifel“ wurde sie sogar für den Amadeus nominiert. Seit gut zwei Jahren umgibt sie sich nun mit einer neunköpfigen Jazzband und verbindet das alles zu YASMO & die Klangkantine. Das selbst betitelte Debüt bildet musikalisch eine perfekte Symbiose aus Hip Hop und Jazz und hinterfragt textlich gleichermaßen clever wie kritisch das Leben und die Entwicklungen unserer Gesellschaft.



© Christof Wagner

MITTERNACHTSLESUNG: MATTHIAS HAHN | 24:00 | Keller

Der zuagaste Obersdorfer Matthias Hahn – seines Zeichens Autor eines historischen Romans namens „Die Adler des Varus“ – wird im Rahmen einer Mitternachtslesung Auszüge aus seinem Werk bringen. Zum Inhalt: Zenturio Ulfilas Castinus hat von seinem Heermeister den gefährlichsten Auftrag seines Lebens erhalten. Er soll nach Germanien gehen und dort die verschollenen Legionsadler des Varus zurückholen, die sich seit Generationen im Besitz der schwarzen Franken befinden. Diese furchterregenden Krieger stehen kurz davor, das nördliche Gallien mit Feuer und Tod zu überziehen. Ihre Macht soll durch die Rückeroberung der Adler und die Tötung ihres Anführers ein für alle Mal gebrochen werden. Nur mit einer Handvoll Männer bricht Ulfilas ins Feindesland auf und muss schon bald erkennen, dass nichts so ist, wie es scheint und er selbst immer tiefer in ein Netz aus Intrigen und Verrat gerät. Für Ulfilas und seine Gefährten beginnt ein gnadenloser Kampf um ihr nacktes Überleben ...



© Simone Hofmann

SANDRA KREISLER & ROGER STEIN: „GLÜCK“ | 19:00 | Großer Saal

Sandra Kreislers und Roger Steins neues Programm voll satter Lieder und Texte stellt die „Generation Konfliktfrei“ in Frage und gibt eine ebenso einfache wie schwierig zu erreichende Antwort: Glück. Die heterogenen und doch stets stimmigen Wechseltemperaturen ihrer Melodien geben den Songs der Neo-Liedermacher-Generation eine kraftvolle und spritzige Hand. Ihre trotz der Tiefe immer auch witzigen und treffenden Gedanken über den Zustand unserer Vielleicht-Gesellschaft werden hochgeworfen und aufgefangen von Sandra Kreislers dunkler Stimmwärme und Roger Steins dichtgereimtem Schalk. Die neuen Songs sind deutlich rockiger, frecher und radiotauglicher. Dennoch verlieren sie nichts von ihrer klassischen Ohrwurmqualität und der melodiosen Kraft, die immer wieder in genial komponierten, kontrapunktischen Verschränkungen und herzerwärmenden Balladen aufblüht.



© Barbara Schmeiser Fotografie

STROBL/SCHÖDL: „GOSH!ARTE WEIBER“ | 20:00 | Keller

Unter dem provokanten Pseudonym „Gosh!arte Weiber“ haben sich die Wolkersdorfer Sängerin Eva Schödl und die ebenfalls aus Wolkersdorf stammende Rednerin Iris Strobl erstmals für das fest Gosh!art zusammengetan, um ihren Professionen und dem gemeinsamen Projektnamen alle Ehre zu verleihen: Schödl singt die frechsten Schlager der 20er bis 50er rund um die diversen Laster der Frauen, die so manchen Mann verrückt machen und manche Frau neidisch werden lassen. Am Klavier begleitet wird sie dabei von Jakob Lajta. Die wortgewandte Strobl liefert – dazu passend – diverse textliche Entgleisungen und andere Unverschämtheiten, von denen brave Hausfrauen noch längere Zeit Alpträume bekommen werden.



© Christof Wagner

GEBRÜDER MOPED: „HEUTE GEHÖRT UNS ÖSTERREICH UND MORGEN DIE GANZE SCHEIBE“ | 21:00 | Großer Saal

Jetzt geht's der Alpen-Apokalypse an den Kragen. Das Satire-Duo Gebrüder Moped präsentiert in einer multimediale n Lesung sein neues Buch „Heute gehört uns Österreich und morgen die ganze Scheibe“ (Milena Verlag). Endlich legen die Mopeds, Autoren für „Willkommen Österreich“, Kolumnisten, Kuratoren und Kabarettisten, bekannt aus Facebook und Fernsehen, sämtliche Belege auf den Tisch: Österreich ist besser. Leider erfährt diese umfassende Vormachtstellung zu wenig Anerkennung aus dem Ausland. Doch da können die dauerempörten Falterfahrad-fahrerinnen noch so vehement dagegen treten: Österreich war an der Schöpfung nicht beteiligt. Wir waren das erste Opfer.



© e.k.p. photo

FALCO – THE SHOW | 22:00 | Großer Saal

Michael Patrick Simoner, bekannt aus Radio und TV, ist weltweit der einzige von Falcos Mutter autorisierte Falco-Darsteller, welcher seine Auftritte in Falcos Original-Kleidung zelebriert. Auf der Donauinsel gab er mit dem Song „Ganz Wien“ sein Debüt. Falco selbst gratulierte und honorierte sein Engagement und seine Leidenschaft. Nach Falcos tragischem Tod fasste Simoner den Entschluss, den Falken mit seiner Tribute Show weiterleben zu lassen. Die Freundschaft und Unterstützung von Falcos Mutter machte es möglich, der Show eine eigene Mystik zu verleihen ... Falco forever!



© Klaus Hartinger

MITTERNACHTSLESUNG: BUCHINGER/ROSSMANN „ECHT HEISS“ | 23:30 | Keller

Manfred Buchinger war Küchenchef im Restaurant „Vier Jahreszeiten“ in Wien, kochte aber auch in Frankreich und Japan, bevor er sich 1999 in Riedenthal im Weinviertel selbständig machte. In seinem Gasthaus „Zur Alten Schule“ bietet er Bodenständiges aus Niederösterreich an. Die Schriftstellerin Eva Rossmann fand bei Recherchen für ihren Kriminalroman „Ausgekocht“ an der Arbeit in Manfred Buchingers Gasthaus derart Gefallen, dass sie dort eine Kochlehre absolvierte und nun Buchingers Sous-Chefin ist. Beim fest!Goshart lesen und erzählen Eva Rossmann und Manfred Buchinger im Rahmen der Mitternachtslesung Geschichten aus dem unendlichen Küchenuniversum ...



© Buntspecht

BUNTSPECHT: „GROSSTEILS KLEINIGKEITEN“ | 19:00 | Großer Saal

Zweifellos zählt die junge Band aus Wien zu den erfrischendsten und spannendsten Entdeckungen des Jahres. Spöttisch und verträumt, beschwingt und brachial, so sind die Texte von Buntspecht. Gypsy Swing und Bossa Nova, Wiener Lied und Folk klingen in den Kompositionen durch. Beides verbindet sich zu Liedern mit einer eigenen Handschrift und mit einer besonderen Kraft. Die Tiefe des Stillen, der Rausch des Wilden, die Leichtigkeit des Naiven und die Schwere der Saudade kommen hier zusammen. Und die sechs Buntspechte erreichen damit weitaus mehr als nur das Ohr ... Die unglaubliche Energie ihrer Shows lässt niemanden länger als ein paar Sekunden stillstehen.



TAGEBUCHSLAM MIT DIANA KÖHLE | 20:15 | Keller

Süße Fremdscham: Wer kennt sie nicht? Die glorios peinlichen und umso amüsanteren Tagebuch-Ergüsse aus Teenagerzeiten, Reisetagebüchern oder einfach nur von damals? Wir haben sie! Eine peinlich-lustige Zeitreise in die Abgründe der eigenen und fremden Pubertät und Kindheit. Ehrlich, berührend, schonungslos, betäubt, übertrieben, sehnsüchtig, haltlos und unverstanden. So waren und sind sie, unsere Schul- und Jugendjahre. Und so sind unsere Tagebucheinträge aus dieser wilden und unberechenbaren Zeit des Erwachsenwerdens. Es lesen Laien live aus ihren alten Tagebüchern. Das Publikum entscheidet über die Siegerin/den Sieger des Abends. Eine Reality-Show der etwas anderen Art. Überzeugt euch selbst, kommt vorbei oder noch besser macht selbst mit! Durch den Abend führt Diana Köhle.

TEILNEHMER*INNEN GESUCHT:

Es werden drei Leute am Start sein. Jeder braucht zwei Beiträge (können auch mehrere kürzere Einträge sein) von ca. fünf Minuten (Vorrunde und eventuell Finale). Bitte keine aktuellen Beiträge, sollten vor 2012 entstanden sein! Originaltagebücher mitbringen und ansonsten einfach Spaß haben. Freier Tageseintritt für alle Teilnehmer*innen! Als Gewinn winken 1.000 Schilling und neue Tagebücher für alle Teilnehmer*innen. Anmeldungen und Fragen bitte an: diana@liebestagebuch.at